



The Art of Shopping
Zwischenbericht
1. Quartal 2005

DES
Deutsche EuroShop AG

Kennzahlen

Konzern-Kennzahlen

Mio. €	01.01.– 31.03.2005	01.01. – 31.03.2004	Veränderung
Umsatzerlöse	17,4	14,9	17 %
EBIT	13,8	13,2	5 %
Finanzergebnis	-6,8	-5,0	-36 %
EBT	7,0	8,2	-14 %
Konzernperiodenüberschuss	4,4	5,9	-25 %
Ergebnis je Aktie in €	0,28	0,38	-25 %
	31.03.2005	31.12.2004	Veränderung
Eigenkapital	689,6	684,4	1 %
Verbindlichkeiten	623,4	612,6	2 %
Bilanzsumme	1.377,0	1.370,2	0 %
Eigenkapitalquote in %	50,1	49,9	
Gearing in %	100	100	
Liquide Mittel	152,9	150,3	2 %

Kennzahlen der Aktie

Branche/Industriegruppe	Financial Services/Real Estate
Grundkapital	20 Mio. €
Anzahl der Aktien (nennwertlose Namensstückaktien)	15.625.000
Dividendenvorschlag 2004 (steuerfrei)	1,92 €
Kurs am 31.12.2004	38,51 €
Kurs am 31.03.2005	39,00 €
Höchst-/Tiefstkurs in der Berichtsperiode	38,23 €/42,00 €
Marktkapitalisierung am 31.03.2005	609 Mio. €
Prime Standard	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart
Indizes	MDAX, EPRA, GPR 250, EPIX 30
ISIN	DE 000748 020 4
Ticker-Symbol	DEQ, Reuters: DEQGn.DE

Inhalt

- 4** Vorwort
- 6** Unternehmensentwicklung
- 8** Die Shoppingcenter-Aktie
- 9** Ereignisse nach Ende der Zwischenperiode
- 9** Ausblick
- 12** Konzernbilanz
- 14** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 14** Eigenkapitalspiegel
- 16** Kapitalflussrechnung
- 17** Anhang/Erläuterungen
- 19** Finanzkalender 2005

+++News Ticker+++

Neben den Geschäftsberichten stellen wir Ihnen künftig auch die Zwischenberichte als interaktive Online-Version zur Verfügung.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf unserer Website unter www.deutsche-euroshop.de

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

der Ihnen vorliegende Zwischenbericht ist der erste, den wir in Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt haben. Im ersten Quartal haben wir einen Umsatz von 17,4 Mio. € (+ 17 %) und ein EBIT von 13,8 Mio. € (+ 5 %) erzielt. Im Konzernperiodenüberschuss spiegelt sich der Unternehmenserfolg allerdings nicht durchgehend wider. Dies ist ausschließlich auf Währungsumrechnungseffekte bei unserer ungarischen Beteiligungsgesellschaft zurückzuführen. Währungsbereinigt konnten wir das Ergebnis um 11 % gegenüber dem Vorjahresquartal steigern.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass sich die Ergebnisse des Gesamtjahres nicht auf Basis der Quartalsergebnisse hochrechnen lassen, da unterjährig keine Marktwertänderungen der Immobilien in das Bewertungsergebnis einfließen.

Das Forum Wetzlar konnte Mitte Februar 2005 voll vermietet eröffnet werden. Es ist unser viertes Shoppingcenter in Hessen. Wir sind an diesem Objekt mit 65 % beteiligt und haben seit Oktober 2003 knapp 73 Mio. € investiert. Das Center präsentiert auf zwei Ebenen mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 23.500 m² einen attraktiven Branchenmix mit namhaften Filialisten und örtlichen Einzelhändlern. Es liegt direkt an der Bundesstraße 49 in der Innenstadt von Wetzlar und stellt städtebaulich die Verbindung zwischen der Fußgängerzone und dem Bahnhof sowie der zentralen Busstation her. Für Autofahrer stehen direkt im Forum Wetzlar rund 1.700 Stellplätze zur Verfügung. Im Einzugsgebiet des Centers leben 540.000 Menschen.



Claus-Matthias Böge

Als Investitionsprojekt wurde das Forum Wetzlar durch unseren Vorstand Herrn Hasselbring betreut. Mit der Eröffnung wurde die Projektphase Planung und Bau erfolgreich abgeschlossen – gleichzeitig war es das letzte größere Projekt von Herrn Hasselbring als Vorstand der Deutsche EuroShop. Er hat das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen, um sich im Ausland anderen beruflichen Aufgaben zuzuwenden. Der Aufsichtsrat und ich danken Herrn Hasselbring für die geleistete Arbeit bei der Deutsche EuroShop. Die für die Besetzung der vakanten Vorstandsposition nötigen Maßnahmen haben wir eingeleitet.

Ich hoffe, Ihnen bald ein neues Vorstandsmitglied vorstellen und über weitere Shoppingcenter-Investments berichten zu können. Bis dahin danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen.

Hamburg, im Mai 2005

Claus-Matthias Böge

Unternehmensentwicklung

Unternehmensentwicklung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2005 konnten wir den Umsatz und das währungsbereinigte Ergebnis deutlich steigern. Hierzu haben erstmals die im Vorjahr eröffneten Shoppingcenter Árkád Pécs und das Phoenix-Center in Hamburg sowie das Mitte Februar 2005 in Betrieb genommene Forum Wetzlar beigetragen.

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse um 17 % gestiegen

Die Umsatzerlöse sind im 1. Quartal 2005 gegenüber der Vorjahresperiode um 17 % oder 2,5 Mio. € auf 17,4 Mio. € gestiegen. Auf vergleichbarer Basis, also bereinigt um die zusätzlichen Umsatzerlöse der neu eröffneten Center sowie dem im Vorjahr veräußerten italienischen Objekt, sind die Umsatzerlöse um 1 % gestiegen.

Währungseinflüsse auf sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge fielen mit 0,5 Mio. € um 1,5 Mio. € geringer aus als in den ersten drei Monaten 2004. Während im Vorjahresquartal aus Wechselkursgewinnen (HUF zu €) Erträge von rund 1,8 Mio. € resultierten, fielen in der Berichtsperiode Wechselkursverluste in Höhe von rund 0,1 Mio. € an.

Aufwand leicht erhöht

Aufgrund der Wechselkursverluste sowie den Aufwendungen der im Bau befindlichen City-Arkaden im österreichischen Klagenfurt haben sich die Aufwendungen um 0,3 Mio. € auf 3,8 Mio. € erhöht.

Ergebnisentwicklung

EBIT um 5 % gestiegen

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist um 0,6 Mio. € oder 5 % auf 13,8 Mio. € gestiegen, bereinigt um das Währungsergebnis sogar um 2,5 Mio. € oder 22 %.

Finanzergebnis schwächer

Die Erträge aus unseren Beteiligungen am Main-Taunus-Zentrum sowie an der Galeria Dominikanska in Breslau lagen mit 1,0 Mio. € auf Vorjahresniveau. Demgegenüber hat sich das Zinsergebnis um 1,7 Mio. € auf -7,7 Mio. € verschlechtert. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Zinsaufwendungen zurückzuführen, die aufgrund der neu eröffneten Shoppingcenter um 1,5 Mio. € gestiegen sind. Die bis zur Eröffnung angefallenen Zinsaufwendungen wurden aktiviert.

Bewertungsergebnis ohne Marktwertänderungen

Das Bewertungsergebnis, d.h. die Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung von Finanzinstrumenten und Immobilien, beinhalten lediglich die in der Berichtsperiode angefallenen Investitionsaufwendungen der im Betrieb befindlichen Shoppingcenter. Marktwertänderungen fließen erst zum Jahresultimo ein, da sämtliche Immobilien nur einmal jährlich von externen Gutachtern bewertet werden. Demnach fällt das Bewertungsergebnis mit 0,2 Mio. € negativ aus.

Konzernperiodenüberschuss von 4,4 Mio. €

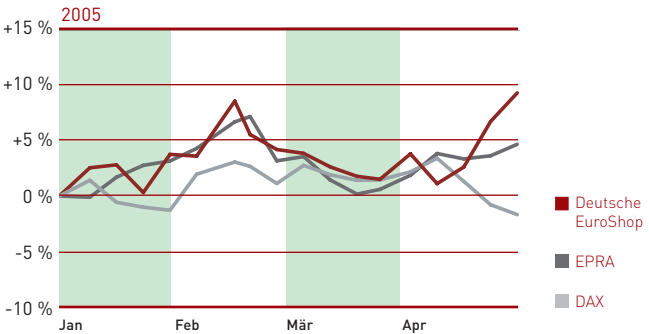
Insgesamt lag damit das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) mit 7,0 Mio. € um 1,2 Mio. € unter dem der Vorjahresperiode. Währungsbereinigt ist das Ergebnis allerdings um 11,5 % oder 0,7 Mio. € gestiegen. Nach Abzug der Steuern sowie der Anteile Dritter am Ergebnis ergibt sich ein Periodenüberschuss von 4,4 Mio. € oder 0,28 € je Aktie. Dies entspricht einer währungsberinigten Steigerung von 11 % gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode.

Die Shoppingcenter-Aktie

Die Shoppingcenter-Aktie

Das Jahr 2005 begann für unsere Aktie positiv. Sie stieg von 38,51 € (Stand zum 30.12.2004) um 1,3 % auf 39,00 € (Stand zum 31.03.2005). Den höchsten Kurs im Berichtsquartal erreichte die Deutsche Euroshop-Aktie am 11. Februar 2005 mit einem Kurs von 42,00 €. Damit markierte sie zugleich ein neues Allzeithoch.

Deutsche EuroShop vs. DAX und EPRA im Vergleich Januar bis April 2005 (indexierte Darstellung, Basis 100, in %)



Internationale Roadshows

Im abgelaufenen Quartal haben wir Roadshows in den Städten Frankfurt, Mailand und Stuttgart durchgeführt. Auch bei unseren ersten Investorenbesuchen in Italien sind wir im Februar auf positive Resonanz gestoßen.

Ereignisse nach Ende der Zwischenperiode/ Ausblick

Neue Analysten-Coverage

Im März hat die DZ Bank die Coverage unserer Aktie mit der Empfehlung „Kaufen“ begonnen. Die Schweizer Privatbank HSBC Guyerzeller nahm unsere Aktie ebenfalls auf die Liste ihrer Kaufempfehlungen. Weitere Banken haben angekündigt, in Kürze das Research zur Deutsche EuroShop zu starten.

Ereignisse nach Ende der Zwischenperiode

Herr Dirk Hasselbring hat sein Vorstandsmandat auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat am 30. April 2005 niedergelegt.

Ausblick

Die deutsche Bundesregierung hat Ende April ihre Wachstumsprognose für das Bruttoinlandsprodukt von 1,6 % auf 1,0 % gesenkt und ist damit der Mehrzahl der Wirtschaftsforschungsinstitute gefolgt. Wir sind optimistisch, mit guten Standorten, indexierten und umsatzgebundenen Mietverträgen sowie einem Vermietungsstand von über 99 %, unsere operativen Ergebnisse in diesem Umfeld erneut steigern zu können.

Klagenfurt mit hoher Vorvermietung

Derzeit befinden sich aus unserem Shoppingcenter-Portfolio nur noch die City-Arkaden Klagenfurt im Bau. Die Bauarbeiten schreiten zügig voran und auch die Vorvermietungsquote liegt mittlerweile bei über 70 %. Aufgrund der guten Nachfrage nach Einzelhandelsflächen in diesem Objekt gehen wir davon aus, dass wir auch in Klagenfurt die Vollvermietung bis zur geplanten Eröffnung im Frühjahr 2006 erreichen werden. Überdies zeichnet sich ab, dass die ursprünglich kalkulierten Investitionskosten unterschritten werden.

Ausblick

Shoppingcenter weiter sehr gefragt

Auf der Akquisitionsseite bieten sich aus heutiger Sicht einige Chancen im In- und Ausland. Der Wettbewerb um attraktive Shoppingcenter ist allerdings als unverändert intensiv zu bezeichnen. Gleichwohl halten wir unser für 2005 geplantes Investitionsvolumen von 100 bis 150 Mio. € weiterhin für realisierbar.

Dividende mindestens auf Vorjahresniveau

Wir gehen davon aus, unsere geplanten Umsatz- und Ergebniszahlen in 2005 zu erreichen. Ebenso sind wir zuversichtlich, auch für das Geschäftsjahr 2005 eine Dividende von mindestens 1,92 € zahlen zu können.

Inhalt

- 12** Konzernbilanz
- 14** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 14** Eigenkapitalpiegel
- 16** Kapitalflussrechnung
- 17** Anhang/Erläuterungen
- 19** Finanzkalender 2005

Konzernbilanz

Konzernbilanz

AKTIVA in T€	31.03.2005	31.12.2004
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	12
Sachanlagen	187.601	183.100
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	918.470	918.470
Finanzanlagen	101.669	101.669
Anlagevermögen	1.207.751	1.203.251
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.144	1.985
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.043	0
Sonstige Vermögensgegenstände	12.197	14.697
Wertpapiere	72.243	63.945
Liquide Mittel	80.627	86.330
Umlaufvermögen	169.254	166.957
Summe Aktiva	1.377.005	1.370.208

PASSIVA in T€	31.03.2005	31.12.2004
EIGENKAPITAL UND SCHULDPOSTEN		
Eigenkapital und Rücklagen		
Grundkapital	20.000	20.000
Kapitalrücklagen	496.363	496.363
Gewinnrücklagen	118.951	91.042
Konzernjahresüberschuss	4.445	27.736
Zwischensumme	639.759	635.141
Minderheitenanteile	49.834	49.271
Summe Eigenkapital	689.593	684.412
LANGFRISTIGE VERPFLICHTUNGEN		
Bankverbindlichkeiten	610.340	597.576
Sonstige Verbindlichkeiten	86	86
Langfristige Verpflichtungen	610.426	597.662
Passive latente Steuern	53.374	51.676
KURZFRISTIGE VERPFLICHTUNGEN		
Bankverbindlichkeiten	3.947	6.675
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.396	3.742
Steuerrückstellungen	3.583	3.329
Sonstige Rückstellungen	7.009	18.158
Sonstige Verbindlichkeiten	4.677	4.554
Kurzfristige Verpflichtungen	23.612	36.458
Summe Passiva	1.377.005	1.370.208

Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung/
Eigenkapitalspiegel

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€
Umsatzerlöse
Sonstige betriebliche Erträge
Personalaufwand
Sonstige betriebliche Aufwendungen
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITD)
Abschreibungen auf Sach- und immaterielles Anlagevermögen
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)
Zinsergebnis
Erträge aus Beteiligungen
Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung von Finanzinstrumenten und Immobilien
Finanzergebnis
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
Sonstige Steuern
Ergebnis nach Steuern
Minderheitenanteile am Ergebnis
Konzernperiodenüberschuss
Ergebnis je Aktie (€), unverwässert

Eigenkapitalspiegel

in T€	Grundkapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinnrücklagen
01.01.2004	20.000	507.365	90.590
Konzernergebnis		19.019	
Veränderung aus der Währungsumrechnung			-49
Übrige Veränderungen			
31.03.2004	20.000	526.384	90.541
01.01.2005	20.000	496.363	89.042
Konzernergebnis		27.736	
Veränderung aus der Währungsumrechnung		173	
Übrige Veränderungen			
31.03.2005	20.000	524.099	89.215

	01.01.– 31.03.2005	01.01.– 31.03.2004
	17.408	14.891
	489	2.015
	-200	-147
	-3.855	-3.536
	13.842	13.223
	-4	-3
	13.838	13.220
	-7.679	-6.012
	1.043	1.076
	-156	-47
	-6.792	-4.983
	7.046	8.237
	-1.816	-1.860
	-212	-284
	5.018	6.093
	-573	-187
	4.445	5.906
	0,28	0,38

Gesetzliche Gewinnrücklagen	Perioden- überschuss	Summe	Minderheiten- anteile	Summe Kapital
1.979	19.019	638.953	56.348	695.301
	-13.113	5.906	187	6.093
		-49		-49
		0	-5	-5
1.979	5.906	644.810	56.530	701.340
2.000	27.736	635.141	49.271	684.412
	-23.291	4.445	573	5.018
	173		173	
		0	-10	-10
2.000	4.445	639.759	49.834	689.593

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung

in T€	01.01.– 31.03.2005	01.01.– 31.03.2004
Ergebnis nach Steuern	5.017	6.093
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	4	3
Investitionen des Geschäftsjahres	156	47
Latente Steuern	1.698	-20
Operativer Cash Flow	6.875	6.123
Veränderungen der Forderungen	1.341	-290
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen	-10.895	304
Veränderungen der Verbindlichkeiten	777	5.135
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.902	11.272
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-4.656	-56.306
Ein-/Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.043	-1.004
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-5.699	-57.311
Veränderung verzinslicher Finanzverbindlichkeiten	10.036	39.140
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-10	-5
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	10.026	39.135
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	2.425	-6.903
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	150.275	101.988
Übrige Veränderungen	170	-50
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	152.870	95.035

Anhang/Erläuterungen

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Abschluss des Deutsche EuroShop-Konzerns zum 31. März 2005 wurde in Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Der konsolidierte Abschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Er enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertragslage zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die Ergebnisse der ersten drei Monate bis zum 31. März 2005 lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende. Eine detaillierte Beschreibung der angewandten Methoden haben wir für das Jahr 2004 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis entspricht dem zum 31. Dezember 2004; sämtliche Konsolidierungsgrundsätze wurden unverändert beibehalten. Wir verweisen daher hinsichtlich der Einzelheiten auf die ausführliche Darstellung der Grundlagen und Methoden sowie auf die angewendeten Grundsätze des im Geschäftsbericht 2004 vollständig abgedruckten Jahresabschlusses.

Erläuterungen zum Konzernabschluss

Die Bilanzsumme des Deutsche EuroShop-Konzerns hat sich im Berichtszeitraum um 6,8 Mio. € auf 1.377,0 Mio. € erhöht. Einer Erhöhung des Anlagevermögens um 4,5 Mio. € steht eine Verminderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 0,3 Mio. € gegenüber. Die liquiden Mittel haben sich um 2,6 Mio. € auf 152,9 Mio. € erhöht.

Anhang/Erläuterungen

Das Eigenkapital hat sich um 5,2 Mio. € auf 689,6 Mio. € erhöht. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 50,1 %, die leicht über dem Vorjahreswert liegt.

Die latenten Steuerrückstellungen haben sich infolge weiterer Zuführungen um 1,7 Mio. € auf 53,4 Mio. € erhöht. Die langfristigen Bankverbindlichkeiten haben sich bedingt durch weitere Darlehensauszahlungen des im Bau befindlichen Shoppingcenters in Klagenfurt um 12,8 Mio. € auf 610,3 Mio. € erhöht. Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Wesentlichen durch die Zahlung abgerechneter Bauleistungen in der Berichtsperiode um 11,2 Mio. € auf 7,0 Mio. € reduziert.

Hinsichtlich der Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung verweisen wir auf unsere Ausführungen zur Unternehmensentwicklung auf den Seiten 6 und 7.

Segmentberichterstattung im Konzern

Die Deutsche EuroShop AG hält als Holdinggesellschaft Beteiligungen an in- und ausländischen Einkaufszentren als einheitliche Geschäftsausrichtung. Eine Segmentdifferenzierung wird deshalb nicht vorgenommen. Den Umsatzerlösen liegen ausschließlich Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung zugrunde. Diese gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse in T€	Inland	Ausland	davon EU	Gesamt
01.01.–31.03.2005	14.644	2.764	2.764	17.408
01.01.–31.03.2004	12.204	2.687	2.687	14.891

Dividende

Im 1. Quartal 2005 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2005 waren im Konzern drei Mitarbeiter beschäftigt.

Anhang/Erläuterungen/ Finanzkalender 2005

Aktioptionen

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder und der Aufsichtsräte umfasst bezüglich der variablen Bestandteile keine Aktioptionen oder ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstandes basieren. Die Aussagen und Prognosen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Aussagen und Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen.

Finanzkalender 2005

10.05.2005	Zwischenbericht 1. Quartal 2005
11.-12.05.2005	Roadshow London
24.05.2005	Sal. Oppenheim Real Estate Conference, London
01.06.2005	DB German Corporate Conference, Frankfurt am Main
02.06.2005	Kempen & Co European Property Seminar, Amsterdam
09.-10.06.2005	Roadshow Kopenhagen, Helsinki und Stockholm
16.-17.06.2005	Morgan Stanley Property Conference, London
23.06.2005	Hauptversammlung, Hamburg
10.08.2005	Halbjahresbericht 2005
23.09.2005	Citigroup Jour Fixe, London
28.-29.09.2005	HVB German Investment Conference, München
26.10.2005	Initiative Immobilien-Aktie, Frankfurt am Main
10.11.2005	Zwischenbericht 1.-3. Quartal 2005
21.-23.11.2005	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

Deutsche EuroShop AG
Investor Relations

Oderfelder Straße 23
D-20149 Hamburg

Tel. +49 (40) 413579-20
Fax +49 (40) 413579-29

E-Mail: info@deutsche-euroshop.de
www.deutsche-euroshop.de

Die deutsche und englische Version dieses Zwischenberichts sind im Internet unter www.deutsche-euroshop.de als PDF-Datei und interaktiver Online-Zwischenbericht abrufbar.

Gestaltung: IR-One AG & Co., Hamburg